



Sippe Wachbär auf Sippenlager in Affalterthal 11. – 13. April 2014



Am Freitag den 11.4.2014 traf sich die Sippe Waschbär am Fürther Hauptbahnhof um gemeinsam zu einer ihrer berüchtigten Fahrten aufzubrechen. Alle trudelten pünktlich ein. Nachdem die passenden Fahrkarten gekauft waren, ging es los zum Zug. Der stand auch schon wie bestellt am Gleis. Im Zug dichteten wir an unserem Sippenlied herum, allerdings kam nichts produktives dabei heraus. In Forchheim stiegen wir dann um in einen Linienbus, der brachte uns nach Egloffstein wo wir dann wieder umstiegen in einen noch viel kleineren Dorfbus. Den hatten wir nur für uns alleine. Der Busfahrer freute sich sehr, mal wieder ein paar Pfadfinder nach Affalterthal fahren zu dürfen und unterhielt sich prächtig mit uns. Nach einer kurzen Fahrt waren wir auch schon da und liefen den Rest des Weges durch das Dorf zum Zeltplatz. Dort erwartete uns Molli schon. Er war mit dem Auto vorausgefahren um das Material zum Platz zu bringen.

Kaum angekommen teilten wir uns auch schon auf, denn es gab viel zu tun!

Wasserholen, Kochen, Kreuze binden, Planen knüpfen,... Dabei schauten Molli und Elli den Waschbären genau auf die Pfoten, denn es geht ja schließlich langsam aber sicher auf die Halstücher zu! ;) So wurden dann gemeinsam noch die letzten Probleme und Lücken gelöst. Und ihre erste eigene Jurte stand super gut! Dann gings ans Feuerholz machen und einrichten. Als dann alles soweit fertig war, gab es Abendessen – Reis mit sch...emüse. Das war super lecker! Und nach einem gemütlichen Abend am Feuer mit Gitarre, Black Storys, Werwolf, und viel Spaß, schliefen wir alle auch schon schnell ein. Immer zwei von uns hielten Feuerwache, damit alle ruhig schlafen konnten. Man weiß ja nie, was in der Nacht sonst noch alles so passiert... =)

Nach einer kurzen Nacht wurde geweckt. Und selbstverständlich durfte der Morgensport nicht fehlen!!! Dann ging es für alle außer das Küchenteam zum Waschen. Dann gings ans Frühstück – Porridge! Gut gestärkt ging es dann auch schon los! In zwei Gruppen aufgeteilt durften sie beweisen, was sie gelernt hatten. Sie bekamen die Aufgabe so schnell wie möglich, ohne zu reden, so schön wie möglich und so technisch korrekt wie möglich, eine Kohte aufzubauen. Beide Gruppen schafften die Aufgabe in Windeseile und echt richtig super! Zur Belohnung gab es für alle ein Stück Schokolade!

Dann hatte jeder noch Zeit seinen Aufgaben nachzugehen, sodass alles für den Abend schon bereit war. Die Andacht wurde gemacht, Feuerholz, Wasser geholt, usw.

Und so schnell hat man nicht geschaut, war der Vormittag auch schon wieder rum. Wir Vesperten und nach einer stillen Zeit, in der jeder noch einmal seine Kräfte sammeln konnte, ging es los zu einem großen „Capture the Flag“, das von den Kids selbst geplant wurde. Als wir alle unsere Lager gut versteckt im Wald bezogen hatten, ging es auch schon los! Wir mussten Zettel, die irgendwo versteckt waren finden. Diese ergaben dann einen Gilwellplan zu einem Schatz. Aber der musste erst einmal gefunden werden!

Natürlich ging es nicht ohne Prügelei! ;)

Als dann doch gemeinsam der Schatz gefunden und verputzt war (auf dem Aussichtspunkt), wiederholten wir noch mal etwas das Peilen mit dem Kompass, damit alle für den nächsten Hajk gut vorbereitet sind!

Dann ging die Sonne auch schon unter und wir gingen zurück um uns für den Abend startklar zu machen. Es wurde gekocht – Nudeln mit Tomatensoße (nicht verkocht und super lecker!!!). Nach dem Abendessen gab es noch einen richtig schönen gemütlichen Abend am Lagerfeuer. Wieder mit Gitarre und Werwolf, aber dann sogar noch mit Tschai und Stockbrot. Nach und nach vielen wir alle wieder Hunde müde in unsere Schlafsäcke. Wieder erwarten war die Nacht sehr ruhig. Und etwas später als geplant mussten wir

wieder aufstehen. Ruckzuck wurde zusammengepackt und das Frühstück gemacht. Dann gab es eine wunderschöne Andacht, in der es um die Stärken und Besonderheiten eines jeden einzelnen ging. Eine ganz besonders schöne Idee, war dass jeder eine eigene aufgemalte Hand mit seinem Namen bekam. Diese ging dann im Kreis herum und jeder durfte eine Eigenschaft, die derjenige ganz besonders gut kann in einen der Finger schreiben.

Dann kam auch schon Gerhard und nahm uns den Platz ohne Mängel ab! =)

Wir packten noch fix den Rest zusammen und verriegelten den Bauwagen. Nach einem Abschlusskreis und einem Sippenfoto, fuhr uns Molli Grüppchenweise zum Bahnhof.

Gerade noch Rechtzeitig kam die letzte Fuhre an, denn dann fuhr auch schon unser Zug los. Im Zug gab es dann noch eine Kleinigkeit zu Futtern und nach gar nicht all zu langer Zeit kamen wir auch schon in Fürth an. Die Eltern erwarteten uns schon und waren ganz gespannt, was wir zu berichten hatten. So ging jeder der Waschbären wieder seinen Weg in die Osterferien.